

... aus dem Rathaus 09.04.2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am vergangenen Wochenende feierten wir das Osterfest. Vielleicht gingen Sie auch auf den Friedhof und besuchten das Grab eines Angehörigen. Dabei werden Sie festgestellt haben, dass sich die Beerdigungs- und Friedhofskultur verändert hat.

Erdbestattungen sind heute die Ausnahme, Urnenbestattungen in der Mehrheit. Dies führt dazu, dass durch die Urnengräber und -wände die Felder auf den Friedhöfen lichter werden.

Besonders ist dies auf dem unteren Friedhof in Zell zu sehen.

Deshalb wollen wir mit den Jahren die Friedhöfe der neuen Kultur anpassen. Nicht nur mit der Anlegung eines Waldfriedhofes.

Unsere Friedhöfe in Zell, Kaimt, Merl und auf dem Barl werden einen Bereich erhalten, den wir „Garten der Erinnerung“ nennen.

Dem Umstand folgend, dass Verstorbene oftmals keine Angehörigen haben, welche die Grabstätte pflegen können, übernimmt die Stadt Zell (Mosel) diese Pflege, ohne dass der Verstorbene anonym wird.

Im Bereich des „Gartens der Erinnerung“ werden Urnengrabstätten eingerichtet. Die Fläche bleibt eine Rasenfläche. Anstatt eines Grabsteines wird vom Friedhofsträger an jeder Urnengrabstätte ein Rosenstock gepflanzt. Rosenstock und Grasfläche werden von den städt. Arbeitern bzw. unserer Gärtnerin gepflegt.

Vor dem Rosenstock können in einer Röhre zwei oder vier Urnen beigesetzt werden. So können auch Ehepartner, Familien usw. eine gemeinsame letzte Ruhestätte finden.

Die Röhre wird verschlossen mit einer runden Siegelplatte aus Silicium-Bronzeguss. Wahlweise befindet sich auf diesem Siegel ein Lebensbaum oder die Zeichen für Alpha und Omega oder eine stilisierte Lilie. Auf bis zu vier Plaketten kann der Name, Daten oder ein Spruch eingelasert stehen und wird auf dem Siegel aufgenietet. Die Verstorbenen werden nicht anonym.

Der Angehörige kann wählen zwischen einer Grabstätte mit roten oder weißen Rosen am Rosenstock.



In Kaimt wird die auf der linken Seite befindliche Rasenfläche, in Merl die freie Rasenfläche unten auf der rechten Seite und auf dem Barl ein Ring um die anonyme Bestattungsfläche zum „Garten der Erinnerung“.

In Zell wollen wir diesen Garten auf dem unteren Hauptfriedhof einrichten. Im unteren Viertel rechts und links des Mittelweges werden soweit wie möglich keine Erdbestattungen mehr vorgenommen. Nach Ablauf der Ruhefristen bzw. der erweiterten erworbenen Ruhefristen werden die Gräber aufgehoben und die Flächen saniert. Nach und nach werden dann dort auch Rosenstöcke mit Urnengrabstätten eingerichtet.

Die beiden oberen Felder des unteren Friedhofes rechts und links des Weges bleiben für Erdbestattungen. Ebenso die übrigen Felder oberhalb des Weinbergsweges beim runden Turm. Der Mittelweg auf dem unteren Hauptfriedhof ist dringend sanierungsbedürftig und wird im Rahmen der Neuanlegungen aufgenommen und neu eingebaut.

Baby-Begrüßungs-Paket

Der Stadtrat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass die Stadt Zell (Mosel) allen Zeller Neugeborenen bzw. den Eltern ein „Begrüßungspaket“ schenkt.

Dies wird aus 6 blauen Abfallsäcken, einer Urkunde für eine Baumpatenschaft im Zeller Stadtwald sowie einem Baby-Accessoire (Latz, Decke pp.) mit „Zeller Schwarze Katz-Logo“ bestehen. Der Wert beträgt ca. 50 Euro.

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen weder Standesämter noch das Einwohnermeldeamt uns die Ankunft eines neuen Zeller Bürgers mitteilen. Wir sind also auf die Mitteilung von anderer Seite angewiesen. Ich darf bereits jetzt alle zukünftigen Eltern bitten, sich vor oder nach der Geburt bei uns zu melden, damit wir Ihnen nach der Geburt des Kindes gratulieren und das Begrüßungspaket überreichen können.

So erhalten von der Stadt Zell (Mosel) nicht nur die Bürgerinnen und Bürger zu ihrem 90. oder 100. Geburtstag bzw. zur Goldenen, Diamantenen, Eisernen Hochzeit usw. einen Glückwunsch mit kleinem Präsent, sondern auch unsere Neubürger.

Neuer Hausarzt

Wie ich schon geschrieben habe, werden wir im MVZ an der Mittelmosel-Klinik einen neuen Hausarzt begrüßen dürfen. Vorgesehen war die Arbeitsaufnahme am 1. April. Leider tagt der Zulassungsausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung erst in der zweiten Aprilhälfte. Herr Dr. Alyev wird nach seiner Zulassung in Zell dann im ehem. Schwesternheim der Klinik seine Praxis eröffnen. Der Träger des MVZ wird hierzu Näheres mitteilen. Sie können aber bereits jetzt sich in der Praxis über die Mittelmosel-Klinik anmelden.

Stadtratssitzung am 12.4.2021

Am kommenden Montag wird der Stadtrat neben einigen baurechtlichen Anträgen auch darüber entscheiden, welche Fachfirma die Baumpflege an den in der Verkehrssicherungspflicht der Stadt Zell (Mosel) stehenden Bäumen ausführen wird.

Nachdem eine Fachfirma die Bäume im Winterhalbjahr überprüfte, stellt sich heraus, dass nicht nur Kronenarbeiten erforderlich werden, einige Bäume müssen aus Gründen der Sicherheit auch gefällt werden. Das kann leider nicht aufgeschoben werden. Die naturschutzrechtlichen Bestimmungen lassen hier aus Gründen der Sicherheit diese Arbeiten zu. Bevor die Vögel in den Bäumen brüten müssen die Arbeiten durchgeführt werden. Vor Durchführung der jeweiligen Arbeiten werden die Fachleute prüfen, ob in dem Gehölz evtl. ein Nest gebaut ist.

Die Ausschreibung der Arbeiten erfolgte kurzfristig nach der Überprüfung. Jetzt wird der Auftrag an die mindestfordernde Fachfirma vergeben.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Woche
und bleiben Sie gesund

Ihr

Stadtbürgermeister

Hans-Peter Döpgen